

Hildesheim und Umgebung

Noch keine Entscheidung über den vierten Tennisplatz

Die Beeinträchtigung der Leichtathleten löst Debatte aus



Ehrenurkunden des SC Barienrode wurden Hildegard Hübner und Renate Saffran (von links) vom Vorsitzenden Enno Niehaus (rechts) überreicht. Neben Niehaus Schriftführer Wilhelm Lücke.

Barienrode. (r) Im Mittelpunkt der 27. Jahresversammlung des SC Barienrode stand der Bau eines vierten Tennisplatzes. Dieses brisante Thema war wohl auch der Grund, warum doppelt soviel Mitglieder (112) als sonst anwesend waren.

Vorsitzender Enno Niehaus konnte als Gäste den Bürgermeister von Diekholzen, Dr. Lutz Gerschler, und den Ortsbeauftragten und Ratsherrn Johannes Meyer begrüßen.

In seinem Jahresbericht sprach der Vorsitzende die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr an. Diese wirken sich auch positiv auf die ständig steigende Mitgliederzahl beim SC aus. Zur Zeit hat der Verein 645 Mitglieder, das stellt einen Anteil von 38 Prozent der Einwohnerzahl von Barienrode dar.

Niehaus betonte, daß auch jüngere Mitglieder bereit sein sollten, Funktionen und Verantwortung zu übernehmen. Nur so sei ein Fortbestehen und Gedeihen des Vereins mittel- und langfristig zu gewährleisten.

Zur finanziellen Situation teilte er mit, daß wegen der guten wirtschaftlichen Führung des Vereins eine Beitragserhöhung für 1994 nicht erforderlich sei. Seit 1980 gab es keine Beitragserhöhung.

Auch in diesem Jahr konnte er wieder

für 25jährige Vereinszugehörigkeit Ehrungen vornehmen. Eine Ehrenurkunde erhielten: Lisa Hickisch, Hildegard Hübner, Nora Krafft, Birgit Meyer, Irnhild Rasper, Marie-Luise Reinelt und Renate Saffran.

Anschließend gab er das Wort an den Leiter der Tennisabteilung, Dr. Manfred Gorsler, ab. Dieser erläuterte den beabsichtigten Bau sowie die Finanzierung des vierten Tennisplatzes.

Die Finanzierung wird von den Mitgliedern der Tennisabteilung getragen. Dieses war auch nicht der entscheidende Punkt, sondern die Tatsache, daß die vorhandene 400-m-Laufbahn verkürzt werden soll.

Diese angebliche Beeinträchtigung der Leichtathletik löste eine kontroverse Debatte aus. Nachdem „Pro und Contra“ zu Wort kamen, erfolgte eine Abstimmung. Die organisatorischen Verhältnisse gaben Zweifel an einem echten Abstimmungsergebnis. Trotz zweifacher Abstimmung durch Handzeichen kam kein eindeutiges Ergebnis zustande. Daraufhin entschied sich der Vorstand, eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einzuberufen. Diese soll dann über die für den SC sehr entscheidende Baumaßnahme endgültig abstimmen.

Vereinsnachrichten

VfR Germania Ochtersum: Heute (Donnerstag), 18 Uhr, Informationsabend für Eltern und Kinder zwecks Bildung von E- und F-Jugendmannschaften (Fußball) im Klubhaus am Philosophenweg; um 19.30 Uhr Jugendausschußsitzung.

VfV Hildesheim, Spielmannszug: Am Sonnabend, 18. Mai, 13.30 Uhr, Treffen aller Aktiven im Klubhaus.

SC Barienrode: Außerordentliche Mitgliederversammlung am Montag, 30. Mai, 20 Uhr, in der Turnhalle in Barienrode; Tagesordnung: Bau eines vierten Tennisplatzes, Satzungsänderung.

DIENSTAG, 5. JULI 1994

Absage und Neuwahl beim SC Barienrode

(r) Der SC Barienrode hat das für den bevorstehenden Sonntag (10. Juli) geplante Familiensportfest aus organisatorischen Gründen absagen müssen. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Für Montag, 18. Juli, 20 Uhr, wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SC in die Sporthalle Barienrode einberufen. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des Vorstandes. In jüngster Zeit hatte es Querelen um einen geplanten, vierten Tennisplatz gegeben, aus denen die bisherige Vereinsführung die Konsequenzen ziehen und zurücktreten will.

Erweiterung der Tennisanlage in Barienrode

Östlich des Barienroder Sportplatzes sind drei Tennisplätze vorhanden. Der Zulauf zum Tennissport hält unvermindert an. Die Leichtathletiksportarten sind rückläufig. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, beabsichtigt der SC Barienrode, einen vierten Tennisplatz zu bauen und zwar auf dem Gelände des Sportplatzes.

Gemäß Ratsbeschuß vom 08.09.1993 kann der SC Barienrode seine Tennisanlage um einen Platz erweitern. Der Bauantrag für die Maßnahme wurde im November 1993 gestellt.

Da der vierte Tennisplatz auf dem Gelände des Sportplatzes angelegt werden soll, ist auch der Umbau des Sportplatzes in Teilbereichen erforderlich. Die Umlaufbahn wird im östlichen Bereich verlegt und damit verkürzt. Außerdem werden Sprung- und Kugelstoßanlage verlegt. Vom Parkplatz des Clubhauses her wird ein neuer Aufgang zur Sportanlage erstellt, der gleichzeitig auch als Zugang für den neuen Tennisplatz dient. Der jetzige Aufgang soll zukünftig nur dem Kindergarten zugeordnet werden. Durch die Verlegung der Umlaufbahn kann die Freifläche des Kindergartens vergrößert werden, außerdem erhält sie einen günstigeren Zuschnitt.

Träger der Baumaßnahme ist der SC Barienrode; Anfang des Jahres 1994 soll mit dem Bau begonnen werden.

HAZ

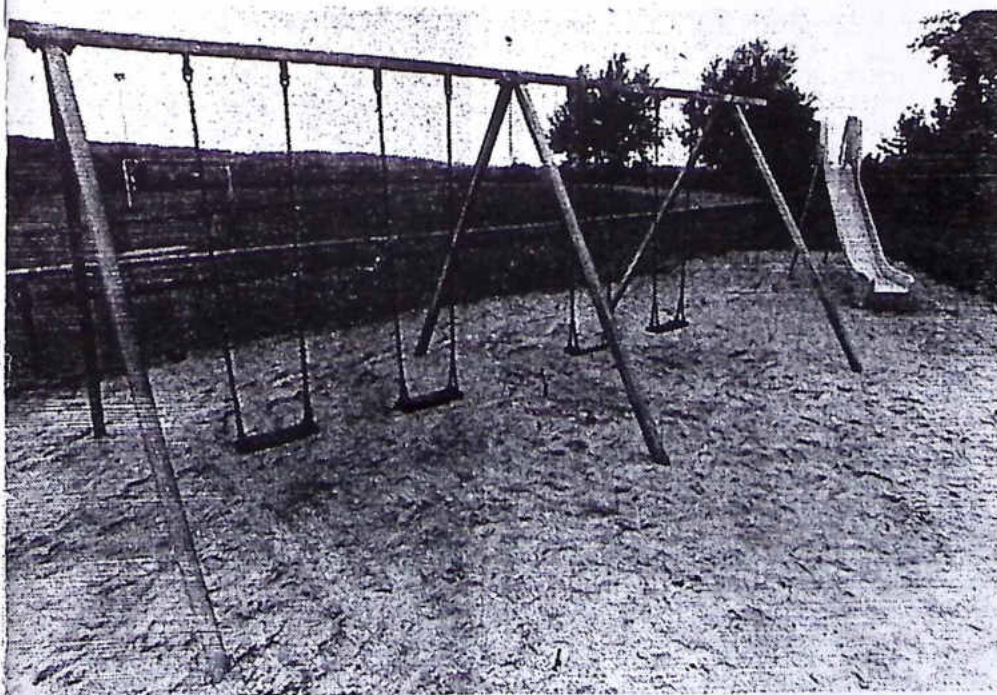
Sportclub darf vierten Tennisplatz bauen

Sportplatzlaufbahn wird kürzer / Spielplatz für Kindergarten

Diekholzen / Barienrode. (rwe) Der Gemeinderat Diekholzen hat dem Sportclub Barienrode grünes Licht für den Bau eines vierten Tennisplatzes auf der Sportanlage gegeben. Allerdings mit der Einschränkung, daß auf dem Gelände weiterhin Sportabzeichen abgenommen werden können. Um die Fläche für den Tennisplatz zu gewinnen, muß die 400 Meter lange Laufbahn verkürzt werden. Damit verliert der Sportplatz in Barienrode den Status einer Bezirks-sportanlage.

Gemeindedirektor Wilhelm Hoffmann erklärte, daß es für den Verein keine Möglichkeit gebe, seinen Bereich außerhalb des vorhandenen Sportgeländes zu erweitern. Deshalb habe der Vorstand beantragt, im Nordosten des Sportplatzes, der wenige Meter oberhalb der jetzigen Tennisanlage liegt, einen vierten Platz anzulegen.

Das bedeute aber, daß die Laufbahn um einige Meter gekürzt werden müsse. Hoffmann meinte, daß die Ballsportarten „auf dem Vormarsch“ seien, gleichzeitig die Zahl der Aktiven in der Leichtathletik abnehme. „Die Bezirks-sportanlage ist in Barienrode nicht gebraucht worden“, sagte Hoffmann. Für Sportabzeichen reiche auch eine kürzere Laufbahn. Das bestätigt auch der stellvertretende SC-Vorsitzende Hans Görtz, gleichzeitig SPD-Fraktionsführer im Rat. Er hatte sich nicht an Dis-



Die Spielfläche für den Kindergarten in Barienrode befindet sich zwischen der Laufbahn und den Büschen. Wird der Tennisplatz hinter der Rutsche gebaut, muß die Laufbahn gekürzt werden, so daß auch die Kinder später mehr Platz haben werden. Aufn.: Weiterer

liegt er bei 100 Mark. Die Laufbahn soll | soll das Gelände direkt hinter dem
später über die jetzige Anlaufstraße | Clubhaus

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 1994

44 Urkunden verliehen

Vereinssportfest des SC Barienrode

Barienrode. (r) Ein kräftiger Regenschauer eine Stunde vor dem für 14 Uhr angesetzten Vereinssportfest des SC Barienrode ließ die Veranstaltung am Sonntag um Haaresbreite platzen. Große Teile der Laufbahn standen unter Wasser.

Allein die Kinder, die sich trotz des schlechten Wetters pünktlich auf dem Sportplatz eingefunden hatten, plädierten für die Durchführung der von ihnen schon mit Spannung erwarteten leichtathletischen Dreikämpfe.

So gab Vereinsvorsitzender Berthold Grobler den Startschuß, nachdem er alle Sportler herzlich begrüßt hatte. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer standen bereit, nahmen die Meldungen der Aktiven entgegen, übernahmen einzelne Riegen, stoppten oder maßen die Weitsprünge und Würfe. Angespornet durch die Eltern oder Freunde versuchten sich auch die Kleinsten (Jahrgang 90) und waren stolz, wenn man sie ob ihrer „Weite“ lobte.

Der Wettergott hatte zunächst ein Einsehen, so daß alle Dreikämpfe zügig

durchgeführt werden konnten. Schulleiter Richard Bruns hatte unter anderem für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Getränke und belegte Brötchen, die reißenden Absatz fanden.

In der Pause während der Punkteauszählung traten dann die Jüngsten der Tanzgruppen, die „Kolibris“, unter Leitung von Mirjam Baer und Julia Barner auf und begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Der verdiente Applaus wurde allerdings durch einen plötzlich vom Himmel herabrauschenden Wolkenbruch regelrecht davongewischt.

Bei der Siegerehrung konnte Sportwart Dieter Bartels schließlich 44 Urkunden verleihen. Einige Erwachsene hatten zudem noch die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt.

Man war sich einig, daß es gut und richtig gewesen war, dieses Sportfest nicht abgeblasen zu haben, auch wenn bei besserem Wetter die Teilnehmerzahl sicher noch größer gewesen wäre. Dank gilt allen Helfern, vor allem auch den Eltern, die spontan zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben.

Steigende Sportabzeichen-Zahlen

Beim SC Barienrode erfüllen 106 Mitglieder die Bedingungen

(r) Eine steigende Tendenz im Sportabzeichen-Wettbewerb hatte der SC Barienrode zu verzeichnen. Nach 88 Prüfungen 1992, 101 in 1993, vermeldete er für 1994 106 Sportabzeichen. Vorsitzender Berthold Grobler nahm diese Tatsache bei der Sportabzeichenübergabe zum Anlaß, allen Sportlern für ihren erfolgreichen Einsatz bei der „Olympiade des kleinen Mannes“ zu danken. Die Bedingungen für fünf verschiedene Disziplinen in der Leichtathletik zu schaffen, sei schon ein Grund zur Freude und eine immer wieder neue Herausforderung für Acht- bis 80jährige.

Er dankte vor etwa 40 Anwesenden besonders den Abnehmern Heinz und Gerda Hildebrandt, Hannelore Funke und Richard Bruns, die keine Mühe gescheut haben, immer wieder mit Rat und Tat den Interessenten und gerade

auch den Neubürgern zur Verfügung zu stehen. Sportwart Dieter Bartels überreichte die 106 Sportabzeichen. 42 gingen an die Erwachsenen, 64 an Kinder und Jugendliche. Absoluter Spitzenreiter war Siegfried Ritter mit 37 Wiederholungen, gefolgt von Gerda Hildebrandt und Eva-Marie Grobler mit 27. Gold mit der Zahl 25 erhielten Edeltaud Arnold, Ursula Otto, Renate Saffran, Ursula Scheuermann und Hans Görtz, mit der Zahl 15 Hildegard Hübner, mit der Zahl 10 Heidrun Oesfel und Hans-Heinrich Scholz und mit der Zahl 5 Barbara Limmer. Am Familienwettbewerb nahmen die Familien Dr. Eckhard Limmer mit sieben und Dr. Andreas Limmer mit fünf Personen teil.

Am 3. Mai beginnt der Sportabzeichen-Wettbewerb erneut. Dann heißt es wieder jeden Mittwoch um 18 Uhr: Treffpunkt Sportplatz.



Mit sieben Mitgliedern erfüllte die Familie Limmer vom SC Barienrode im vergangenen Jahr die Bedingungen für das Sportabzeichen (von links): Dr. Eckhard Limmer, Monika Limmer, Markus, (davor) Andrea, Sebastian, Beate und Katrin.

Aufn.: Hildebrandt

KSB meldet 1996 erfolgreiche Prüfungen

SPORTABZEICHEN: Ehrung der besten Schulen 2003.

Hildesheim (su). Der Kreissportbund (KSB) Hildesheim hat bei einer Arbeitstagung für Schulleiter und Sportlehrkräfte die erfolgreichsten Schulen der Sportabzeichen-Wettbewerbe 2003 geehrt. Die gute Gesamtbeteiligung des Jahres 2002 konnte nicht erreicht werden. Auf der Ebene des KSB wurden 1996 erfolgreiche Prüfungen in 37 Schulen registriert (479 weniger als im Vorjahr). Auch auf der Ebene des Landesportbundes (LSB) Niedersachsen gab es einen Einbruch. 2383 Schüler aus 36 Schulen (416 weniger) erfüllten diesmal die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens.

KSB-Schulsportreferent Jürgen Andre und KSB-Sportabzeichenreferent Bernhard Klischies sowie die Vertreter der Sponsoren Gerhard Schütte für die Volksbanken im Kreis Hildesheim (KSB-Wettbewerb) und Mattias Fricke von der Barmer Ersatzkasse (BEK) als Partner des LSB nahmen die Ehrungen vor. Urkunden und Geldprämien wurden überreicht.

Schütte und Fricke sagten auch für das nächste Jahr eine finanzielle Unterstützung ihrer Unternehmen für die Sportabzeichenvergleiche zu.

Fricke skizzierte das neue Bonusprogramm der BEK. Danach werden sportliche Aktivitäten aller Art als gesundheitsförderndes Verhalten am Jahresende entsprechend der erreichten Punktzahlen mit Sachprämien belohnt.

Die Sieger des Kreiswettbewerbes – Wertungsgruppe A (Grundschulen/GS bis zu 150 Schülern, Klassen 3 und 4): 1. GS Barienrode, 2. GS Söhre, 3. GS Föhrste; Gruppe B (Grundschulen mit mehr als 150 Schülern, Klassen 3 und 4): 1. GS Bad Salzdetfurth, 2. GS Borsumer Kaspel, 3. GS Söhle; Gruppe C (Orientierungsstufen/OS und Gesamtschulen Klassen 5 und 6): 1. OS Sarstedt, 2. OS Bockenem, 3. OS Duingen; Gruppe D (Haupt/HS- und Realschulen/RS, Klassen 7 bis 10): 1. Georg-Sauerwein-RS Gronau, 2. Wilhelm-Busch-RS Bockenem, 3. RS Himmelsthür; Gruppe E (Gymnasien und Gesamtschulen, Klassen 7 bis 10): 1. Gymnasium Sarstedt, 2. Michelsenschule Hildesheim, 3. Goethegymnasium Hildesheim; Gruppe F (Gymnasien und Gesamtschulen ab Klasse 11): 1. Gymnasium Sarstedt; Gruppe G (Berufsschulen ab Klasse 11): 1. Friedrich-List-Schule Hildesheim; Gruppe H (Sonderschulen): 1. Albert-Schweitzer-Schule Sarstedt.

Wertung Landesebene – Gruppe A: 1. GS Barienrode, 2. GS Söhre, 3. GS Limmer; Gruppe B: 1. GS Bad Salzdetfurth, GS Borsumer Kaspel, 3. GS Holle; Gruppe C: 1. OS Sarstedt, 2. OS Bockenem, 3. OS Harsum; Gruppe D: 1. RS Gronau, 2. RS Himmelsthür, 3. RS Bockenem; Gruppe E: 1. Gymnasium Sarstedt, 2. Michelsenschule Hildesheim, 3. Goethegymnasium Hildesheim; Gruppe F: 1. Gymnasium Sarstedt; Gruppe G: 1. Friedrich-List-Schule Hildesheim; Gruppe H: 1. Albert-Schweitzer-Schule Sarstedt.



Siegerehrung im Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen 2003 – von links: Richard Bruns (GS Barienrode), Marlies Bruns-von den Driesch (KSB-Vorsitzende), Bernhard Klischies (KSB-Sportabzeichenreferent), Gerhard Schütte (Volksbanken), Annegret Münnich (Albert-Schweitzer-Schule Sarstedt).

Wettbewerb

Kreissportbund Hildesheim Kl. 3 + 4:

Bezirk Hannover: Kl. 3 + 4 und eben. 4:

Zusätzlich Kl. 1 + 2 (ohne Wertung)

2003

37 von 33 Schülern: 93,9%
Platz 1 im Kl. Hild.

56 von 59 Schülern: 94,9%
+ Platz 1 im Bezirk Hann.

17 = 73 Sportabzeichen gesamt

Wettbewerbe in 37 Schulen



er Schulen 2003 – von
Bronn-von den Driesch
Sportabzeichenreferent),
nnich (Albert-Schweit-

zer-Schule Sarstedt), Michael Reuter (Gymnasium Sarstedt),
Hoffmann (GS Söhre), Jürgen Andre (KSB-Schulsportreferent)
Mattias Fricke ((BEK). Die gute Gesamtbeteiligung des Jahrs
konnte allerdings nicht erreicht werden.

	2004
93,9% MSB Hild.	33 von 35 Schülern: <u>94,3%</u>
94,9% Bezirk Hann.	49 von 51 Schülern: <u>96,1%</u>
en gesamt	+ 16 = <u>65 Sportabzeichen gesamt</u>

werben und Altersklassen dünner ausfielen, als es die Meldungen versprochen hatten.
Im Weitsprung der W 45 notierten die Kampfrichter dieselbe Platzierung auf den Plätzen eins und zwei wie bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften in Wilhelmshaven. Norddeut-

Gold für die junger Senioren

HAZ vom
03.07.02

MPFE.

Eine sehr
e Leicht-
sportkreis
spfen der
bände in
nen: Vier
allein die
heim
e 100 m
45. Sieg-
niegen in
raklassen
über ging
ter Karl
ätze über
sch Gün-
5) wurde
als dritte
ann (TKJ
65, Jür-
eim) über
-Gerhard
über 1500

sche Seniorenmeisterin wurde Renate Behrens mit ihrem besten Sprung von 5,05 m vor Marion Parchmann (LG Kreis Verden/4,61 m). Größere Schwierigkeiten hatte die Hildesheimerin bei ihrem Sieg über 100 m. Das Finale gewann sie in 13,61 Sekunden knapp vor Bettina Göricke vom USV Halle (13,71).

Der 65-jährige Karl Scheide, norddeutscher Titelverteidiger im Hochsprung, musste sich in Stendal mit Silber zufrieden geben (1,37 m). Der neue Meister Dieter Smolka (LG Nordwest/Polizei Hamburg) sprang drei Zentimeter höher. Dafür holte sich Scheide die Goldmedaille im 800-m-Rennen (2:37,14). Über 400 m musste sich der Hildesheimer in 65,62 nur dem Celler Horst Schrader (64,06) beugen. Schrader gewann im Übrigen auch die 100-m- und 200-m-Finals der M 65.

Abonnementsmeister Siegfried Ritter hatte sich in Stendal für einen Start über 800 m entschieden und siegte in 2:26,65 Minuten vor Joachim Engelhardt (HSV Medizin Magdeburg/2:28,14). Vierter wurde Ritters Vereinskamerad Jürgen Hoyer in 2:42,04. Hoyer freute sich über eine Bronzemedaille über 400 m (67,87). Ebenfalls Bronze gab es für Hans Bohmann aus Sarstedt im Weitsprung der M 65 (4,36 m). Überlegener neuer Meister wurde Horst Weitemeyer (LG Göttingen), der bei 4,90 m im nassen Sand landete. Für den Barienroder Günter Meyer bedeuteten 3,68 m im Weitsprung der M 75 Silber und 16,98 Sekunden über 100 m (bei starkem Gegenwind) Bronze.

Weitere Ergebnisse - M 60, 1500 m: 3. Wolf-Gerhard Kind (Eintracht Hildesheim) 5:39,89; M 65, 100 m: 4. Hans Bohmann (TKJ Sarstedt) 14,20. W 60, Speer: 4. Oda Saling (MTV 48 Bockenem) 22,02 m; Diskus: 5. Saling 18,09 m.

Viermal Gold für die Hildesheimer Senioren

HAZ vom
03.07.02

Norddeutsche LEICHTATHLETIK-TITELKÄMPFE.

Stendal/Hildesheim (wgk). Eine sehr erfolgreiche Bilanz können die Leichtathletik-Senioren aus dem Sportkreis Hildesheim nach den Titelkämpfen der acht norddeutschen Landesverbände in Stendal (Sachsen-Anhalt) ziehen: Vier norddeutsche Meister stellten allein die Senioren von Eintracht Hildesheim.

Renate Behrens gewann die 100 m und den Weitsprung der W 45, Siegfried Ritter und Karl Scheide siegten in den 800-m-Läufen ihrer Altersklassen M 60 und M 65. Zweimal Silber ging außerdem noch an Vielstarter Karl Scheide für seine zweiten Plätze über 400 m und im Hochsprung. Auch Günther Meyer (SC Barienrode/M 75) wurde Zweiter im Weitsprung. Jeweils dritte Ränge belegten Hans Bohmann (TKJ Sarstedt) im Weitsprung der M 65, Jürgen Hoyer (Eintracht Hildesheim) über 400 m der M 60 und Wolf-Gerhard Kind (Eintracht Hildesheim) über 1500 m der M 60.

Wegen der nasskalten Witterung und des ständig wechselnden Windes im Stadion „Am Galgenberg“, aber nicht zuletzt wohl wegen der Fernsehübertragungen der beiden Fußballspiele aus Daegu und Yokohama hatten etliche Oldies der Leichtathletik kurzfristig auf einen Start bei den norddeutschen Meisterschaften verzichtet, so dass die Teilnehmerfelder in einigen Wettbewerben und Altersklassen dünner ausfielen, als es die Meldungen versprochen hatten.

Im Weitsprung der W 45 notierten die Kampfrichter dieselbe Platzierung auf den Plätzen eins und zwei wie bei den niedersächsischen Landesmeisterschaften in Wilhelmshaven. Norddeut-

sche Seniorenmeisterin wurde Renate Behrens mit ihrem besten Sprung von 5,05 m vor Marion Parchmann (LG Kreis Verden/4,61 m). Größere Schwierigkeiten hatte die Hildesheimerin bei ihrem Sieg über 100 m. Das Finale gewann sie in 13,61 Sekunden knapp vor Bettina Göricke vom USV Halle (13,71).

Der 65-jährige Karl Scheide, norddeutscher Titelverteidiger im Hochsprung, musste sich in Stendal mit Silber zufrieden geben (1,37 m). Der neue Meister Dieter Smolka (LG Nordwest/Polizei Hamburg) sprang drei Zentimeter höher. Dafür holte sich Scheide die Goldmedaille im 800-m-Rennen (2:37,14). Über 400 m musste sich der Hildesheimer in 65,62 nur dem Celler Horst Schrader (64,06) beugen. Schrader gewann im Übrigen auch die 100-m- und 200-m-Finals der M 65.

Abonnementsmeister Siegfried Ritter hatte sich in Stendal für einen Start über 800 m entschieden und siegte in 2:26,65 Minuten vor Joachim Engelhardt (HSV Medizin Magdeburg/2:28,14). Vierter wurde Ritters Vereinskamerad Jürgen Hoyer in 2:42,04. Hoyer freute sich über eine Bronzemedaille über 400 m (67,87). Ebenfalls Bronze gab es für Hans Bohmann aus Sarstedt im Weitsprung der M 65 (4,36 m). Überlegener neuer Meister wurde Horst Weitemeyer (LG Göttingen), der bei 4,90 m im nassen Sand landete. Für den Barienroder Günther Meyer bedeuteten 3,68 m im Weitsprung der M 75 Silber und 16,98 Sekunden über 100 m (bei starkem Gegenwind) Bronze.

Weitere Ergebnisse - M 60, 1500 m: 3. Wolf-Gerhard Kind (Eintracht Hildesheim) 5:39,89; M 65, 100 m: 4. Hans Bohmann (TKJ Sarstedt) 14,20. W 60, Speer: 4. Oda Saling (MTV 48 Bockenem) 22,02 m; Diskus: 5. Saling 18,09 m.



Ein ganz flotter
Brunner



Fasching für
Groß & Klein



"Schwinger der
Ball"



Frau Meder führt
die Kinder-Polonaise an.



Zwei - vier Pech und
Schwefel?

Saison-Abschluss
Kinderturnen
= 17. Juli 1998 =



Spielplatz /
Lehrkamp

14



18



19







Ein gutes Team...
mit tollen
Sportschuhen!



Urlagerst:
Hta Braasch bei
der Schlagball-
Station.



Viesel flinke
Sportler zeigen
auf dem
Familiensportfest
ihre Können.



1975 - 2000



25 Jahre Tennisabteilung

An alle Mitglieder
und Freunde der Tennisabteilung!

Am 2. September 2000 wollen wir gemeinsam das
25jährige Bestehen unserer Tennisabteilung feiern.
Dazu laden wir Sie alle herzlich ein.

Es wird rund um das Clubhaus gefeiert.
Wir beginnen mit sportlichen Aktivitäten auf
unseren Plätzen um

14.00 -16.30 Uhr

Kaffee und Kuchen

15.00 -17.00 Uhr

Die Musikvereinigung unterhält uns mit flotten
Märschen.

Offizieller Beginn der Feier mit kurzem Rückblick
um

18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt das Clubhaus-Team um
Christel Härtel in wohl bekannter Art und Weise.

Die Colibris werden mit einer Tanzvorführung ihr
Können zeigen.

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Gäste begrüßen
dürfen. Im Clubhaus und am Tennishäuschen liegen
Listen zum Eintragen.

Der Tennisvorstand

Spartenleiter Norbert Pinkepank bekommt die NFV-Ehrennadel

(cb) Die Fußballabteilung des SC Barienrode hat ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Nicht mit einem großen Festakt oder einer Jubiläumsfeier, sondern mit einem sportlichen Ereignis. Sie veranstaltete in der Sporthalle Ochtersum ein Einladungsturnier mit befreundeten Vereinen. Im Rahmen dieses Turniers erfolgte eine besondere Ehrung.

Der langjährige Spartenleiter des SC Barienrode, Norbert Pinkepank, wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden des NFV-Kreises Hildesheim, Clemens Witrinka, und vom SC-Vorsitzenden Dieter Bartels mit der Kreis-Ehrennadel des Niedersächsischen Fußball-Verbandes ausgezeichnet. Dieter Bartels gratulierte mit einem Scheck für die Abteilung und einem persönlichen Gutschein für Norbert Pinkepank.

Dieser leitet die Fußballsparte in Barienrode seit 15 Jahren und ist darüber hinaus auch ein unermüdlicher Motor. Besonders kümmert er sich intensiv um die Nachwuchsförderung der Jugend, die ihm durch den frühen Unfalltod seines Sohnes besonders am Herzen liegt. Die Auszeichnung erfolgte nicht nur in

Würdigung für das langjährige ehrenamtliche Engagement, sondern auch als Anerkennung für die Leistungen zum Wohle des Fußballsports.

Die Fußballsparte des SC Barienrode wurde in dem damals noch relativ kleinen Ort 1970 aus der Taufe gehoben. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten – für Training sowie für die Heimspiele genoss man beim TC Itzum Gastrecht – erfolgte nach der Einweihung des örtlichen Sportplatzes im September 1973 ein rasanter Aufschwung mit mehreren Teams. Zum Aushängeschild avancierte auch bald die Altherren-Mannschaft mit einer Reihe bekannter Namen.

Auch in Barienrode gab es natürlich sportliches Auf und Ab. In letzter Zeit mussten auch Spielgemeinschaften gebildet werden. Wenn die Abteilung dennoch einen aktiven Posten innerhalb des Hauptvereins darstellt, ist dieses nicht zuletzt auch ein Verdienst von Norbert Pinkepank. Das Freundschaftsturnier war dazu der beste Beweis. Dabei fungierte N. P. – seit einigen Jahren auch im Besitz der Trainerlizenz – nicht nur als Gastgeber, sondern auch als Referee.



Ehrung beim SC Barienrode: Vereinsvorsitzender Dieter Bartels (links) gratulierte Norbert Pinkepank zur Verleihung der Ehrennadel des NFV-Kreises Hildesheim. Der Spartenleiter fungierte an diesem Tag bei einem Fußballturnier des SC zugleich als Schiedsrichter. Foto: Benthues

HAZ vom 20.12.2000